



Luna

Irrlichter beschimmern uns stahlblau.
Bei wolkigem Vollmond sind wir süchtig danach,
uns in kurzem Dunkel zu verlieren.
Es gab uns den Wahnsinn zu spüren,
den wir liebten und jagten.

Blitzlicht durch Wolkenlöcher.

Barfuß sind wir fast geräuschlos,
wenn der Herbstschlamm uns're Füße benetzt,
ziehen wir ungesehen die bunte
Baumhaarpracht mit uns mit.

Und es war uns gleichgültig.
Wir folgten nur Kontrasten.

Und Luna führte uns uns'ren
wässrigen Ursprung vor Augen.
Wir hörten einander nicht.

Wir verlieren uns wieder,
in neuer Dunkelheit.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!